

PRESSEMITTEILUNG

30. SEPTEMBER 2018/1 SEITE + 1 SEITE SERVICE

SCHLOSS BRUCHSAL: SONDERFÜHRUNG AM 7. OKTOBER

Schloss Bruchsal

Glanzvoller Witwensitz: Markgräfin Amalie und ihr Leben im Schloss

Schloss Bruchsal als Sitz der Herrscherwitwe: Amalie von Baden bezog die ehemalige Residenz der Fürstbischöfe von Speyer nach dem Tod ihres Mannes, des Erbprinzen Karl Ludwig von Baden. Mit ihr zog neuer Glanz in die barocken Räume – und auch der neue Stil des 19. Jahrhunderts. Sandra Eberle, ausgewiesene Kennerin der badischen Geschichte und Kunstgeschichte, erzählt am Sonntag, den 7. Oktober, vom Witwenleben der Markgräfin Amalie. Für die Sonderführung im Appartement der Fürstin ist eine telefonische Anmeldung unter Tel. (0)62 21. 6 58 88 15 erforderlich.

EUROPÄISCHER GLANZ IM 19. JAHRHUNDERT

Der ganze Glanz des Hochadels war zu Gast in Schloss Bruchsal, als Markgräfin Amalie von Baden dort lebte. Ab 1806 war es ihr Witwensitz und die Familie kam zu Besuch: der badische Großherzog Karl und seine Frau Stéphanie Napoleon, die Könige von Bayern und Schweden und Zar Alexander I. von Russland. Für Schloss Bruchsal bedeuteten die Jahrzehnte als Witwensitz eine zweite Glanzzeit. Die barocke Residenz, die sich die Fürstbischöfe von Speyer errichten ließen und die sie mit aller Pracht des 18. Jahrhunderts ausstatteten, hatte mit der Säkularisation und der Aufhebung des Fürstbistums ihre Funktion als glanzvolle Residenz verloren.

FREUD UND LEID IM WITWENSITZ

Markgräfin Amalie empfing hier nicht nur ihre Gäste aus ganz Europa, sie sorgte auch für eine neue und standesgemäße Einrichtung der Räume, in denen sie lebte und residierte. Die Beletage des Schlosses zeigt daher nicht die barocke Umgebung

1/2

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2017 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, ft.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMITTEILUNG

30. SEPTEMBER 2018/1 SEITE + 1 SEITE SERVICE

SCHLOSS BRUCHSAL: SONDERFÜHRUNG AM 7. OKTOBER

der Fürstbischöfe, sondern auch die eleganten klassizistischen Räume der Markgräfin Amalie. Vor einem Jahr konnten die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg diese Räume wiedereröffnen, eingerichtet mit den Stücken, die in den Inventaren der Zeit nachgewiesen sind. Hier, am authentischen Ort und originalen Schauplatz, hört man am Sonntag den 7. Oktober um 15.00 Uhr von ihrem nicht immer einfachen Leben – unter anderem aus Briefen ihrer Hofdame. Für die Sonderführung ist eine telefonische Anmeldung unter Tel. (0)62 21. 6 58 88 15 erforderlich.

SERVICE

Sonntag, 7.10.2018, 15:00 Uhr

Freud und Leid im Witwensitz

Aus dem Leben der Markgräfin Amalie von Baden

Sonderführung mit Sandra Eberle M. A.

PREIS

Erwachsene 12,00 €, ermäßigt 6,00 €, Familien 30,00 €

INFORMATION UND ANMELDUNG

Telefonische Anmeldung erforderlich beim Service Center Schloss Bruchsal

Telefon +49(0)62 21. 6 58 88 15

service@schloss-bruchsal.de

TREFFPUNKT UND KARTENVERKAUF

Infozentrum / Schlosskasse

Schloss Bruchsal

76646 Bruchsal

Telefon +49(0)72 51. 74 - 26 61

info@schloss-bruchsal.de

WWW.SCHLOSS-BRUCHSAL.DE

2/2

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2017 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, ft.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).